

Datum  
17. April 2019

Zeitung  
Wochenanzeiger

# Sozialkompetenz erleben und trainieren

HKM-Auszubildende zu Gast bei der Duisburger Werkstatt für Menschen mit Behinderung

Einen Tag lang haben Auszubildende des ersten und zweiten Ausbildungsjahres der Hüttenwerke-Krupp-Mannesmann GmbH ihren Ausbildungsplatz verlassen.

Berufliche Bildung beinhaltet mehr als ausschließlich Fachwissen. In der Duisburger Werkstatt für Menschen mit Behinderung haben 14 HKM-Auszubildende in einem Kurzvortrag gelernt, welche Formen der Behinderung es gibt und welche Einschränkungen damit oftmals verbunden sind.

Viel wichtiger war allerdings die Erfahrung, dass Menschen mit Behinderung in der Duisburger Werkstatt nicht über diese Defizite definiert werden, sondern das Stärken und Talente gesehen und gefördert werden.

Im Team werden große Aufträge abgewickelt, und jeder bringt sich mit seinen Stärken ein. Am Workshop-Tag haben die HKM-Auszubildenden einen Tag lang mit einem Tandempartner aus der Werkstatt zusammengearbeitet. Mitarbeiter mit

Behinderung haben den HKM-Auszubildenden in den Fachbereichen BBB (berufliche Bildung), im Schreinerei-Betrieb und in der Kleinteilmontage exemplarisch gezeigt, was sie tagtäglich leisten oder ein gemeinsames Projekt umgesetzt.

Die Idee zum Workshop kam direkt aus dem Kreise der HKM-Auszubildenden. Aufeinander zuzugehen, auch wenn man anfänglich Bedenken oder Hemmungen hat, ist eine wertvolle Erfahrung. Em-

pathie ist wichtig im Leben. „Bei uns in der Duisburger Werkstatt haben die Workshop-Teilnehmer erfahren, dass man Ziele insbesondere als funktionierendes Team erreichen kann“, so Sandra Pörtner, pädagogische Leiterin der Duisburger Werkstatt. „Und alle haben den Mut gezeigt, aufeinander zuzugehen und Inklusion in Duisburg als Normalität zu sehen und zu leben“.

Die Duisburger Werkstatt hat die unterschiedlichsten Arbeits- und

Berufsvorbereitungsbereiche. Die Werkstatt ist bei der Auftragsabwicklung insbesondere Partner für Industrie- und Handwerk in den Bereichen Schreinerei, Schlosserei, Garten-Landschaftsbau, Montage, Konfektionierung und Schneiderei.

Der Workshop hat allen großen Spaß gemacht und neue Erkenntnisse gebracht. Nun freut sich die Duisburger Werkstatt auf den Gegenbesuch bei HKM, der im Mai stattfinden wird.



Die HKMler bei der Wfbm - der Gegenbesuch ist für Mai geplant.

Foto: HKM